

## Liebe Leserinnen und Leser,

das Thema Science Diplomacy ist für den DAAD – gerade in Zeiten großer und teilweise neuer geopolitischer Herausforderungen – enorm bedeutend. Das betonte auch DAAD-Präsident Professor Joybrato Mukherjee unlängst bei seinem Besuch in Kolumbien. Das Deutsch-Kolumbianische Friedensinstitut CAPAZ, das vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert wird, ist dabei ein Beispiel für gelungene Wissenschaftsdiplomatie. Es seien gerade verlässliche Partnerländer wie Kolumbien, so Mukherjee, die zum Erfolg einer neuen, wertebasierten und multilateralen Wissenschaftsdiplomatie ihren Beitrag leisten.

Wie wichtig dabei langjährige Netzwerke sind, zeigt auch das Beispiel Kenia, das sich zunehmend als Forschungs- und Innovationsstandort positioniert. Vor 60 Jahren nahmen die Bundesrepublik Deutschland und Kenia diplomatische Beziehungen auf, vor 50 Jahren wurde die DAAD-Außenstelle in Nairobi eröffnet. Im Interview sprechen der deutsche Botschafter Sebastian Groth, und DAAD-Generalsekretär Dr. Kai Sicks über die Bedeutung des Austauschs mit Ostafrika.

Den Wert der internationalen Zusammenarbeit zeigen auch erfolgreiche Hochschulkooperationen wie beispielsweise die mehr als tausend Partnerschaften des Programms *Germanistische Institutspartnerschaften weltweit* (GIP), an denen seit 1993 mehr als 60 Universitäten in Deutschland und fast 200 Hochschulen in über 50 Ländern beteiligt waren.

Entdecken Sie all diese Themen in unserem Newsletter!

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen die Redaktion von DAAD Aktuell

## AKTUELLES

### Wissenschaftsdiplomatie weiterdenken



© Katharina Danisch

Bei seinem Besuch in Kolumbien betonte DAAD-Präsident Professor Joybrato Mukherjee die wichtige Rolle von Science Diplomacy in Zeiten geopolitischer Herausforderungen und erklärte, wie der DAAD sich dabei einbringt.

[➔ Weiterlesen](#)

### Austausch mit Ostafrika



© DAAD/Paul Kariuki Munene

50 Jahre DAAD-Präsenz in Kenia und 60 Jahre diplomatische Beziehungen: Im Interview sprechen der deutsche Botschafter Sebastian Groth und DAAD-Generalsekretär Dr. Kai Sicks über die Bedeutung des Austauschs mit Ostafrika.

[➔ Weiterlesen](#)

### Weltweit für die deutsche Sprache



© Stefan Zeitz

Der DAAD feiert 30 Jahre *Germanistische Institutspartnerschaften* – und damit die Erfolgsgeschichte des Programms. Die Jubiläumstagung in Berlin warf Schlaglichter auf vergangene Entwicklungen, aktuelle Projekte und die Zukunft der Initiative.

[➔ Weiterlesen](#)

### Wie aus Abfall ein nachhaltiger Werkstoff wird



© privat

Es ist erstaunlich, was sich mit Ananasresten herstellen lässt: Unterstützt vom DAAD widmen sich die RWTH Aachen, die University of Dar es Salaam in Tansania und die University of Mauritius einem innovativen Produktionsmaterial.

[➔ Weiterlesen](#)

### KIWi Connect: Orientierung in komplexen Zeiten



© DAAD

Global kooperierende Wissenschaft unter zunehmend komplexeren Rahmenbedingungen: Die KIWi Connect-Reihe „Dual-Use in internationalen Wissenschaftskooperationen“ bietet Unterstützung in einem sensiblen Themenfeld.

[➔ Weiterlesen](#)

### Ehrenamtlich engagiert als Gutachterin für den DAAD



© privat

Die Germanistin und Linguistin Professorin Claudia Wich-Reif ist seit 2009 als Gutachterin für den DAAD im Einsatz. Eine ehrenamtliche Tätigkeit, die nicht nur fachliche Expertise erfordert.

[➔ Weiterlesen](#)

### Neue Perspektiven mit alten Gemüsearten in Ostafrika



© privat

Das Projekt InNuSens leistet praxisbezogene Forschung und bringt deutsche und ostafrikanische Institutionen zum Austausch über Ernährungssicherheit angesichts des Klimawandels zusammen.

[➔ Weiterlesen](#)

## KURZMELDUNGEN

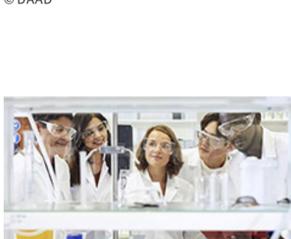


© DAAD

### KIWi Policy Talk zu Science Diplomacy

„Wissenschaft und Politik im Dialog: Internationale Wissenschaftskooperationen und Science Diplomacy in geopolitisch herausfordernden Zeiten“ – am 12.12.2023 von 10 bis 11:30 Uhr veranstaltet KIWi hierzu eine virtuelle Diskussion mit hochrangigem Podium. Registrieren Sie sich jetzt.

[➔ Zur Registrierung](#)



© DAAD

### „HAW.International“: 16 neue Projekte

Der DAAD fördert erneut 16 Projekte zur Internationalisierung an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften im Programm *HAW.International*. Sie erhalten nun bis 2025 rund acht Millionen Euro aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

[➔ Weiterlesen](#)

## TERMINE

### KIWi Match: Health care studies – Ghana and Germany

Dieses Matchmaking-Event bringt deutsche und ghanaische Hochschulen mit Fokus auf den Bereich Gesundheitswissenschaften in Kontakt. Melden Sie sich hier für die englischsprachige Onlineveranstaltung an.

[➔ Zur Anmeldung](#)

### Neues iDA-Jahresprogramm

Bald ist es wieder soweit – am 3. November 2023 wird das neue iDA-Jahresprogramm 2024 veröffentlicht. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Bildungsangebot für alle Hochschulmitarbeitenden rund um das Thema Internationalisierung. Hier finden Sie einen kleinen Überblick über die Themenschwerpunkte 2024.

[➔ Weiterlesen](#)

### iDA-Seminar: Internationale Praxisphasen und Auslandspraktika

Der Praxisbezug ist eine besondere Stärke des deutschen Systems der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW), die auch international sehr geschätzt wird. Die Einbindung internationaler Komponenten ist dabei leider oft noch nicht selbstverständlich. Wie lassen sich also Strukturen an den Hochschulen schaffen, um Internationalität und Praxisbezug angemessen zu verbinden? Das mehrteilige Online-Seminar gibt einen Überblick über aktuelle Ansätze und Diskussionen. Praxisbeispiele und Werkstattdarstellungen bieten einen Einblick in erprobte wie neue Formate und laden zum Austausch ein.

Anmeldeschluss: 7. November 2023  
Termin: 5. und 6. Dezember 2023

[➔ Weiterlesen](#)

